

Auslandssemester Erfahrungsbericht

im Wintersemester 2022/23



University of Greenwich
Old Royal Naval College
Park Row
Greenwich
London SE10 9LS



Hiermit erkläre ich mein Einverständnis über die Weitergabe meines Namens, meiner E-Mail-Adresse und meines Erfahrungsberichtes an potenzielle Interessierte sowie die Veröffentlichung des anonymisierten Berichts auf der FK14-Website.

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis zur Verwendung meiner Fotos aus dem Erfahrungsbericht für den „International Office FK14 Bilderpool“ und damit für die Nutzung unter Nennung meines Namens als Urheberin (z.B. auf der Website oder in Präsentationen bei Veranstaltungen)."

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	2
1. Tipps zur Vorbereitung	3
1.1 Anreise	3
1.2 Gepäck.....	3
1.3 Sprachkurs.....	3
1.4 Finanzierung	4
1.5 Versicherung und Handyvertrag	4
1.6 Wohnung	4
2. Informationen zur Stadt und Empfehlungen	4
3. Vor Ort	6
3.1 Wohnen	6
3.2 Universität.....	7
3.2.1 Organisation	7
3.2.2 Kurse.....	7
3.3 Leben	9
3.3.1 Greenwich	9
3.3.2 Ausflüge.....	9
4. Allgemeines Fazit	9
5. Bilder	10

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Greenwich Park und Aussicht auf Canary Wharf.....	10
Abbildung 2 Canary Wharf	10
Abbildung 3 University of Greenwich	11
Abbildung 4 St. Paul's Cathedral	11
Abbildung 5 Tower Bridge	12
Abbildung 6 London Eye.....	12

1. Tipps zur Vorbereitung

1.1 Anreise

Die Anreise von München nach London stellt keinerlei Probleme dar. Es gibt die Möglichkeit mit dem Flugzeug, der Bahn, dem Bus oder dem Auto anzureisen. Allerdings gibt es eine finanzielle Unterstützung für das „Grüne Reisen“ mit dem Zug oder dem Bus. Sobald ich wusste, wann mein Semester in London beginnt, habe ich meinen Flug gebucht. Dabei gibt es Flüge mit den Airlines Lufthansa und British Airways, aber auch easyJet und Ryanair. Allerdings würde ich keine Präferenzen aussprechen, da ich mit allen Airlines innerhalb Großbritanniens und nach München geflogen bin und immer zufrieden war. Mein Flug nach London Heathrow hat ungefähr 150€ gekostet, allerdings mit zwei großen Gepäckstücken. London hat 4 verschiedene Flughäfen, dabei empfehle ich nach London Gatwick oder London Heathrow zu fliegen. Von London Heathrow benötigt man mit dem Uber zwischen 1,5 und 2 Stunden nach Greenwich und zu dritt haben wir jeweils 30 Pfund gezahlt. Von Gatwick aus kann man den Zug nach London Bridge nehmen und anschließend nach Greenwich. Dabei beträgt die Reisezeit ungefähr 1 Stunde und kostet zwischen 5 bis 7 Pfund. Mit viel Gepäck empfehle ich nach London Heathrow zu fliegen, ansonsten nach London Gatwick.

1.2 Gepäck

In den ersten 6 Wochen war sehr gutes Wetter in London um die 15 Grad und ohne Regen. Ab Mitte November wurde es aber kalt und durch die Insellage auch sehr windig. Deshalb sollte man für beide Wetterlagen ausreichend Kleidung dabei haben. Außerdem darf ein Regenschirm und Steckdosenadapter nicht fehlen. Wenn man was vergessen sollte, gibt es aber auch vor Ort genügend Möglichkeiten die fehlenden Dinge einzukaufen.

1.3 Sprachkurs

Ein Sprachkurs im Vorhinein ist nicht notwendig, solange man eine gute Basis an Schulenglisch hat und das Niveau B2. Allerdings weicht das British English deutlich vom klassischen Schulenglisch ab. Deshalb würde ich empfehlen sich mit der englischen Alltagssprache vertraut zu machen und zum Beispiel Serien oder Filme auf Englisch anzuschauen.

1.4 Finanzierung

London ist die teuerste Stadt Europas. Deshalb sollte man sich von Anfang an einen Überblick über die Finanzierung machen und insgesamt mit mindestens 1500 € im Monat, für die Wohnung und den Alltag rechnen.

1.5 Versicherung und Handyvertrag

Der Versicherungsschutz kann bei der Krankenkasse nachgefragt werden und eine zusätzliche Auslandsversicherung kann für circa 100 € hinzugebucht werden, welche dringend notwendig ist. Die Handyverträge gelten oftmals auch in England, wobei ich empfehle, bei dem jeweiligen Anbieter nachzufragen. Ansonsten kann man einen Auslands-Handyvertrag abschließen.

1.6 Wohnung

Im Hinblick auf die Wohnungssuche gibt es von der University of Greenwich vier Studentenwohnheime. Ich empfehle auf jeden Fall in einem Studentenwohnheim zu wohnen, da diese eine gute Lage zur Universität haben und man sehr leicht Anschluss finden kann. Wichtig dabei ist, dass sobald die Portale zur Anmeldung für eine Wohnung im Studentenwohnheim offen sind, man schnellstmöglich ein Zimmer bucht.

2. Informationen zur Stadt und Empfehlungen

London ist die Hauptstadt des Vereinigten Königreichs und des Landesteils England. Die Stadt liegt an der Themse und hat ungefähr 9,5 Millionen Einwohner. Die Stadt ist geprägt von vielen verschiedenen Kulturen aus der gesamten Welt. Im Ganzen sind die Briten kulturell ähnlich zu den Deutschen und man muss keine großen kulturellen Unterschiede beachten. Allerdings sind die Briten sehr höflich und entschuldigen sich mit „sorry“ für alles. Außerdem ist es für die Briten normal fremde Menschen mit „my love“ oder „darling“ im Alltag anzusprechen. Diese Kleinigkeiten sollte man bewusst wahrnehmen und sie auch in der eigenen Alltagssprache aufnehmen, um sich besser zu integrieren.

Allgemein besitzt die Stadt kein richtiges Zentrum, sondern viele verschiedene Stadtviertel:

Central London: berühmte Sehenswürdigkeiten, zahlreiche historische Gebäude, königliche Parks und lange Shoppingmeilen

- Sehenswertes: St. Paul's Cathedral, Tower of London, Tower Bridge, Big Ben, Westminster Abbey, Buckingham Palace, Trafalgar Square, Leicester Square, Somerset House, Chinatown, Soho (Pubs und Clubs), Piccadilly Circus, Sky Garden (kostenlose Tickets im Voraus buchen), National Gallery, Covent Garden
- Parks: St. James Park
- Essen & Trinken: Duck & Waffel (Aussicht über ganz London, gutes Frühstück), By Chloè, Afternoon Tea Bus, The French House, The Palomar
- Shopping: Leadenhall Market, Neal's Yard, Carnaby Street, Regent Street

West London: viele Parks, gute Spaziergänge durch die Wohnviertel, kleine Läden und täglich große Straßenmärkte

- Sehenswertes: Notting Hill, Portobello Road, Kensington, Chelsea, Little Venice, Natural History Museum, Science Museum, Kensington Palace
- Parks: Hyde Park, Kensington Gardens, Holland Park
- Essen & Trinken: The good life eatery, Granger & Co., EL&N Café
- Shopping: Harrods, Westfield

South London: moderne Kunst, hippe Büros, Galerien, Pubs und Cafés

- Sehenswertes: London Eye, Tate Modern, Bankside Power Station, Millenium Bridge "The Shard", Imperial War Museum, Greenwich, Secret Adventures
- Parks: Potters Field Park
- Essen & Trinken: Borough Market, Frank's Café, Flour & Grape

East London: proletarisch, hip und trendy – eine gute Mischung

- Sehenswertes: Shoreditch, St. Katharine Docks
- Parks: Queen Elizabeth Olympic Park
- Essen & Trinken: Poppie's Fish & Chips, Happiness Forgets, Star of Bethnal Green
- Shopping: Box Park, Brick Lane Market, Redchurch Street, allgemein viele Second Hand Läden

North London: verrückter Stadtteil in "Crazy Camden", Parks und die beliebtesten Attraktionen, das British Museum und die Oxford Street

- Sehenswertes: Camden, British Museum, The Sherlock Holmes Museum, King's Cross Station mit Harry Potters Gleis 9 ¾, Union Chapel, Highgate Cemetery
- Parks: Regent Park, Primrose Hill

- Essen & Trinken: Camden Market, Old Fountain, Palm Court, All Star Lanes Holborn
- Shopping: Oxford Street, Camden Market, Marylebone High Street, James Smith & Sons

Die Währung in London ist Pfund und es gibt eine Zeitverschiebung von MEZ minus eine Stunde. Allgemein benötigt man in London keinerlei Bargeld, sondern man kann alles (ÖPNV, Restaurants, Pubs, und sogar Straßenkünstler) mit Karte bezahlen. Dabei empfehle ich eine Kreditkarte ohne Auslandskosten/Umrechnungsgebuhren zu beantragen. Dabei bietet sich die DKB an, bei der man ein kostenloses Konto ohne Auslandsgebuhren für die ersten 6 Monate eröffnen kann. Der ÖPNV in London ist sehr gut ausgebaut und alle 3 Minuten fährt die passende Bahn. Dabei können die Tickets bequem direkt mit der Karte bezahlt werden oder man kann sich auch eine Oyster Card holen, was aber nicht notwendig ist. Außerdem haben die meisten Einkaufsläden und Supermärkte jeden Tag in der Woche geöffnet. Zusätzlich gibt es in London, egal ob in Restaurants, Pubs oder Kleidungsladen, oft Studentenrabatte, deswegen einfach überall immer nachfragen.

Angesagte Clubs und Pubs für Studenten in London sind Ministry of Sound, Heaven, Phonox Underground, XOYO, Tiger Tiger, The Loop, Wetherspoons und Simmons. Zusätzlich sind die Bootpartys auf der Themse einzigartig und empfehlenswert. Dabei empfehle ich allerdings keine Tickets für Fresher-Events im Vorhinein zu holen. Diese Veranstaltungen waren ihren Preis nicht wert, überfüllt und mit sehr jungem Publikum.

3. Vor Ort

3.1 Wohnen

Die Wohnung im Daniel Defoe Studentenwohnheim war super. Allerdings lag der Preis bei fast 1100€ pro Monat, was aber für die Verhältnisse in London noch im Rahmen ist. Ich empfehle das Studentenwohnheim Daniel Defoe, da es mit Abstand am saubersten ist, direkt an der DLR liegt und man nur 10 Minuten zu Fuß zur Universität benötigt. Dort gibt es entweder Doppelzimmer oder Wohngemeinschaften mit 4-9 anderen Studierenden. Ich empfehle in eine Wohngemeinschaft zu gehen, da man so von Beginn an neue Leute kennenlernt, einen großartigen Gemeinschaftsraum hat und sein eigenes Zimmer mit eigenem Bad.

3.2 Universität

3.2.1 Organisation

Im Allgemeinen ist die Organisation der Universität gut. Allerdings gibt es teilweise Situationen, wo Informationen ungenau oder unvollständig geteilt werden. Wenn das der Fall sein sollte, dann immer bei dem Ansprechpartner melden, welche alle sehr zuverlässig und freundlich sind. Außerdem gibt es von der University of Greenwich die Student Union. Dabei kann man sich bei freiwilligen Projekten engagieren, an Veranstaltungen teilnehmen oder jeden Mittwoch im Lower Deck zur Studentenparty gehen. Es lohnt sich auf jeden Fall immer mal wieder auf die Seite der Student Union zu schauen, um die großartigen Events nicht zu verpassen.

3.2.2 Kurse

Allgemein ist es sinnvoll 4 Kurse in Greenwich zu belegen. Diese Kurse haben jeweils 7,5 ECTS, also mehr als in München, und können somit teilweise in München auf zwei Fächer anerkannt werden. Das Vorlesungsprinzip in Greenwich weicht von dem deutschen ab. Jeder Kurs hat eine Lecture und ein Tutorial à 50 Minuten. In der Lecture wird der neue Stoff gelehrt und im Tutorial soll dieser durch Übungen vertieft werden, was aber nicht immer passend umgesetzt wird. Somit ist der Vorlesungsaufwand zeitlich gesehen deutlich geringer als in Deutschland, allerdings muss man viel Zeit im Selbststudium daheim aufwenden. Ich habe insgesamt 4 Kurse belegt:

MARK 1195 Global Marketing Management

In diesem Kurs haben wir die allgemeinen Grundlagen des globalen Marketings gelernt. Dazu zählen Global Branding and Product, Global Pricing, Global Place and Promotion, Global Marketing Plan and Implementation, Entry Methods and Selecting Markets. Dabei sind aber viele Sachen schon bekannt gewesen, da sich der Stoff deutlich mit dem Stoff aus dem Marketing Modul im dritten Semester in München überschneiden hat. Die Prüfungsleistung bestand aus einem 3000 Wörter langen Essay. Innerhalb dieses Essays mussten wir eine Markteintrittsstrategie für einen neuen internationalen Markt in ein bestimmtes Land anhand von Gesichtspunkten, wie Kultur, Technologie oder Geografie entwickeln.

BUSI 1313 Cross-Cultural Management

In diesem Modul waren hauptsächlich Erasmus Studenten. Dabei wurden allgemein die Kultur und die kulturellen Unterschiede zwischen verschiedenen Ländern gelehrt, mit Studien oder Modellen belegt und an Beispielen veranschaulicht. Wir haben uns mit den kulturellen

Frameworks von Hofstede, Trompenaar, Globe und Hall beschäftigt. Weitere Themen waren der Einfluss der Kultur auf Organisationsstrukturen, Führungsstile und die Kommunikation. Die Prüfungsleistung war unterteilt in eine Case Study mit 2500 Wörtern und eine schriftliche Prüfung von 2 Stunden, die jeweils 50/50 gewichtet waren. Allgemein war ich sehr begeistert von diesem Fach, habe am meisten gelernt und es auch außerhalb der Uni in mein Leben integriert.

CATE 1175 Sustainable Events

In diesem Modul ging es um die Nachhaltigkeit, nachhaltige Entwicklung und nachhaltige Events. Unterrichtsthemen waren die Definition von nachhaltigen Events, nachhaltige Event Locations, Slow Food, Grüne Meetings and Event Marketing und Abfallmanagement. Allgemein haben wir sehr viele spannende Gastvorträge und eine Exkursion gehabt, was uns den gelehrten Inhalt nochmal deutlich nähergebracht hat. Die Prüfung besteht aus einem Essay mit 2500 Wörtern und eine Gruppen Präsentation musste gehalten werden, die allerdings nicht benotet wurde.

BUSI 1326 Fundamentals of Entrepreneurship

In diesem Modul ging es um Existenzgründungen und Innovation. Allgemein wurden Inhalte wie Mindset eines Entrepreneurs, Hürden bei der Gründung, Marketingstrategien und kreative Prozesse zur Ideenfindung gelehrt. Zudem hatten wir während des gesamten Semesters die Aufgabe ein Business zu gründen, diese Business Idee mittels einer Präsentation zu pitchen und im abschließenden Essay unsere Idee zu reflektieren. Die Gruppenarbeit hat viel Arbeit in Anspruch genommen, da wir zusätzlich auch noch einen Instagram Account aufbauen mussten. Allerdings hat es aber auch sehr viel Spaß gemacht, da diese Aufgabe ein zeitlich langes Projekt war und man seine eigenen Ideen entfalten konnte. Letztendlich bestand die Prüfungsleistung aus einem Essay mit 3000 Wörtern.

Allgemein bekommt man in allen Kursen Unterstützung von den Lehrenden und sie stehen den Studenten bei Fragen jederzeit zur Verfügung. Zudem beginnt das Wintersemester an der University of Greenwich im September und endet im Dezember.

3.3 Leben

3.3.1 Greenwich

Greenwich ist ungefähr 10 Minuten mit dem Zug und 30 Minuten mit der DLR von der Stadt entfernt. Die Wege in die Stadt sind total in Ordnung und durch das gut ausgebaute ÖPNV-System sind alle Orte von Greenwich aus gut zu erreichen. Der Vorteil an Greenwich ist, dass es deutlich ruhiger ist, wie in Central London und auch alle wichtigen Dinge zu Fuß erreichbar sind. Außerdem liegt es nah an Canary Wharf, was eine wunderschöne Gegend mit vielen Restaurants und Pubs ist. Die nächsten Supermärkte sind Aldi und Sainsbury, wobei Aldi deutlich günstiger ist. Die Universität liegt in der Mitte von Greenwich direkt am Greenwich Park, in dem das berühmte Observatorium steht. Außerdem gibt es den Greenwich Market, bei dem sowohl Essensstände als auch Verkaufsstände zu finden sind. Zudem gibt es das Wetherspoon, eine Bar wo alle Studenten meistens sind, Drogeriemärkte, Restaurants, Cafés, und vieles mehr. Allgemein empfehle ich in Greenwich die O2 Arena, Cutty Sark, National Maritime Museum, Greenwich Park, Greenwich Market und das Royal Observatory zu besichtigen.

3.3.2 Ausflüge

Ich empfehle von Anfang an die Ausflüge zu buchen und sich nicht zu lange Zeit zu lassen, denn die Zeit vergeht dann doch schneller als gedacht. Als Tagesausflüge bieten sich Oxford, Cambridge, Bristol, Bath, Brighton und Birmingham an. Diese Ziele können entweder mit dem Zug oder dem FlixBus erreicht werden, wobei man nie über 15 € für die Fahrt ausgibt. Es lohnt sich auf jeden Fall diese Ausflüge zu machen, um neue Orte kennenzulernen. Außerdem ist ein Tag in diesen Städten auch völlig ausreichend. Als Wochenendtrips bieten sich Dublin, Edinburgh und Glasgow an. Dabei gibt es billige Flüge oft unter 20€, wenn man diese rechtzeitig bucht.

4. Allgemeines Fazit

Diese Zeit in London war die beste Erfahrung meines Lebens. Die Möglichkeit so viele neue Kulturen, Menschen, Städte und Dinge kennenzulernen ist unbezahlbar. Aber auch neue Dinge in der Uni zu lernen und sich persönlich weiterzuentwickeln ist ein Vorteil. Allgemein kann ich nur jedem empfehlen diese Möglichkeit anzunehmen. Speziell London bietet dafür eine Vielfalt an verschiedenen Kulturen und Dingen an, die man erleben kann.

5. Bilder



Abbildung 1 Greenwich Park und Aussicht auf Canary Wharf

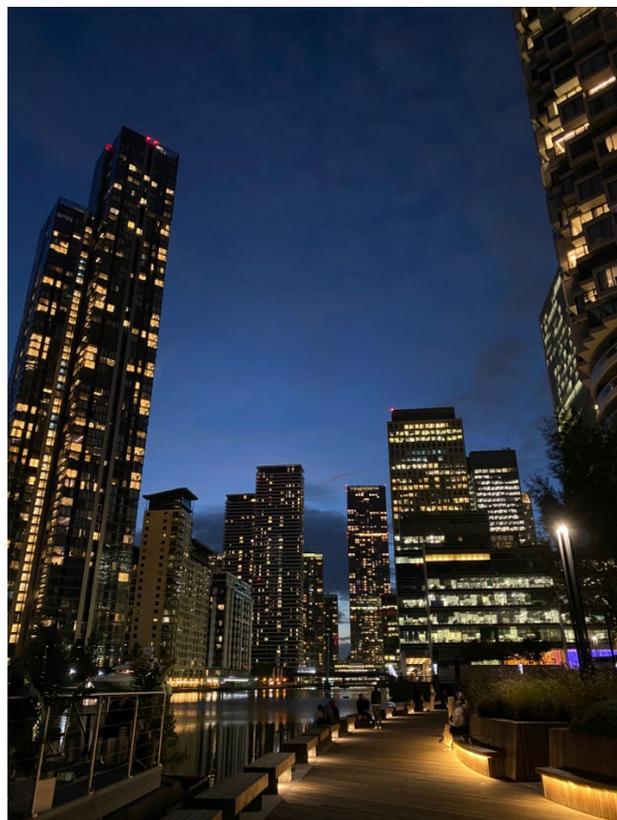


Abbildung 2 Canary Wharf



Abbildung 3 University of Greenwich



Abbildung 4 St. Paul's Cathedral



Abbildung 5 Tower Bridge



Abbildung 6 London Eye